



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

Seite 1

Blatt 1

Strasse / Nr. Schloßstraße 101, 103			
Stadtbezirk IV	Stadtteil Borbeck	Gemarkung Borbeck	
Lfd.-Nr. 32	*Eintr.- Datum 10.12.98 <i>i.A. Beden</i>	Flur 23	Flurstück 504
Art des Denkmals Bodendenkmal		Kurzbeschreibung Schloß Borbeck	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals 850 m südwestlich der katholischen Pfarrkirche in Borbeck liegt in einem nach Nordosten laufenden Talgrund Schloß Borbeck. Der aus dem 18. Jahrhundert stammende Schloßbau ist von einem Graben umgeben, der an der Ostseite zu einem Weiher ausläuft. Die Breite des Grabens an der Nord-, West- und Südseite beträgt 9 m bzw. 6 m. Nordwestlich des Haupthauses steht ein langgestreckter, rechteckiger Trakt der 1842 errichteten Wirtschaftsgebäude. Die Nordwestspitze bildet ein aus Bruchstein errichteter 5,90 m x 5,90 m großer Turm, der zur mittelalterlichen Vorburg gehört. Wassergräben, die die Vorburg umsäumten, sind im Gelände nicht erhalten. Eine Ansicht von Schloß Borbeck aus dem 18. Jahrhundert und das Urkataster von 1821 zeigen den weiten Vorhof und den mittelalterlichen Wirtschaftsteil. Das Urkataster zeigt des			
s. S. 2			
Hist. Ausstattungsstücke			

Foto(s)



Das (Die) umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (sind) ein

- Baudenkmal(e) i. S. des § 2(1u.2) DSchG,
- Bodendenkmal(e) i. S. des § 2(1u.5) DSchG, da es (sie) bedeutend ist (sind) für
- die Geschichte des Menschen
- Städte und Siedlungen
- die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des(r) Baudenkmal(e) / Bodendenkmal(e) liegt aus

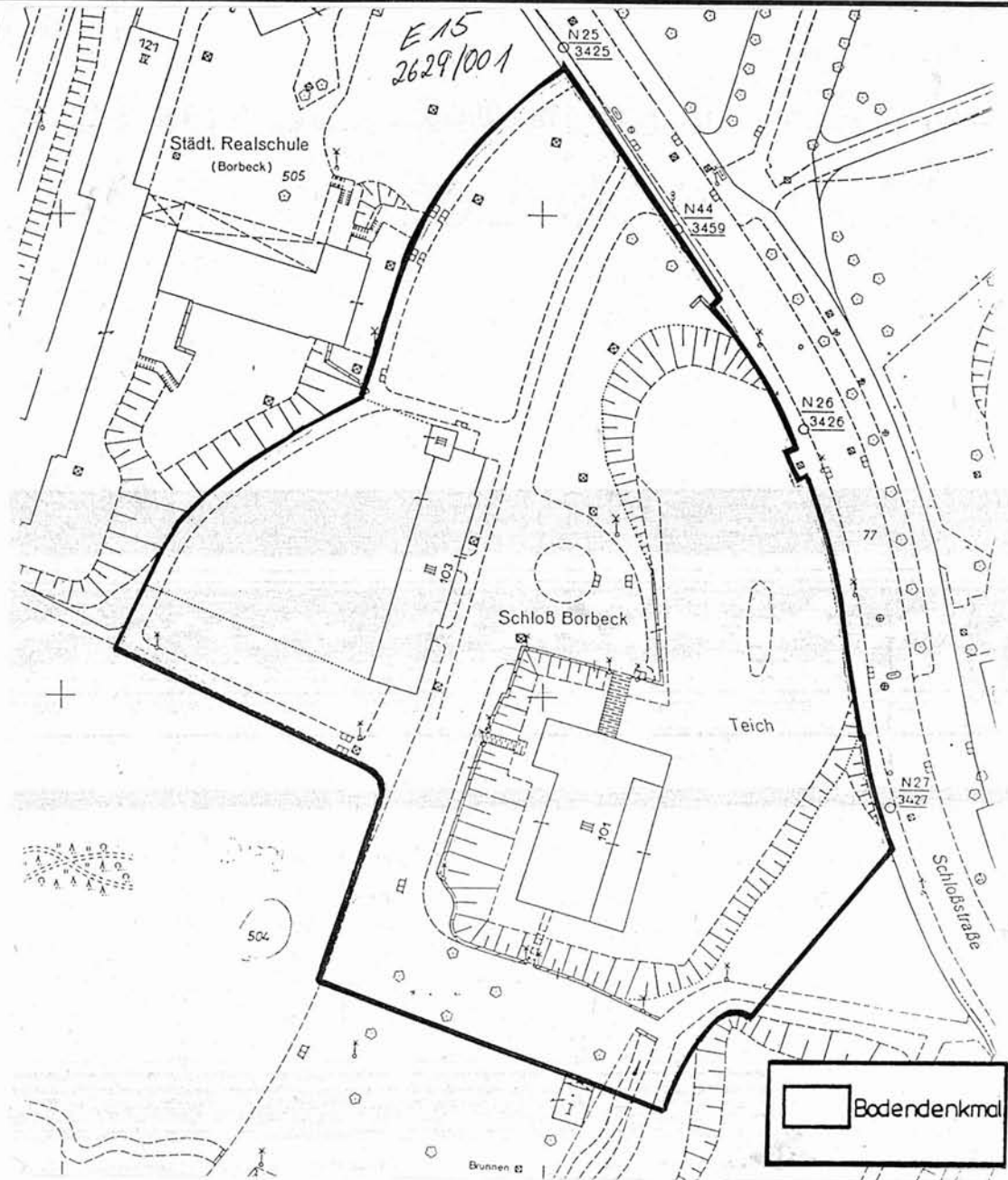
- künstlerischen
 - wissenschaftlichen
 - volkskundlichen
 - städtebaulichen
- Gründen im öffentlichen Interesse

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen, Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

Lageplan





Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -
Seite 2

Blatt 2

Strasse / Nr.
Schloßstraße 101, 103

Stadtbezirk
IV

Stadtteil
Borbeck

Gemarkung
Borbeck

Lfd.-Nr.
32

Eintr.-Datum
10.12.98

1. A. Borbeck

Flur
23

Flurstück
504

Art des Denkmals
Bodendenkmal

Kurzbeschreibung
Schloß Borbeck

Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals

weiteren an der Nordseite der Vorburg einen Grabenrest sowie mehrere Gebäude.

Bereits im 9. Jahrhundert wird Borbeck als alter Oberhof in den Quellen genannt. 1227 kam das Anwesen in den Besitz der Essener Fürstättin. Die Burg, im 13. Jahrhundert als Residenz für Berta von Ansberg als Motte errichtet, wird in folgenden Jahrhunderten mehrfach erneuert und umgebaut. Nach der Säkularisation 1803 erfolgte der Verkauf an den Grafen von der Recke-Vollmestein.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand darf erwartet werden, daß im Bereich der Haupt- und Vorburg bauliche Reste im Boden erhalten sind, die Hinweise auf ältere Vorgängerbauten, die Grabensituation und eine vorgeschichtliche Besiedlung - steinzeitliche Funde wurden im Bereich der Wirtschaftsgebäude gefunden.

Hist. Ausstattungstücke

Foto(s)